

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 179.

Freitag den 3. August

1877.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 3. August Vormittags 9 Uhr sollen die Erben der verstorbenen Frau J. A. Lorenz Wittwe im hier die zu dem Nachlasse der Letzteren gehörigen Mobilien, bestehend in Haus- und Küchengeräthen, Bettwerk, Weißgeräthen, Kleidungsstücken etc., in dem Hause **Blischstraße 13** dahier gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 3. August 1877. J. A.:
Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. August l. J. Nachmittags 5 Uhr sollen die Herren Gebrüder Rau im Distrikt „Gahner“ dahier circa 14 Morgen Hafer in kleineren Parzellen an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz an der **englischen Kirche**.
Wiesbaden, den 1. August 1877. J. A.:
Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. August d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Herr Adolf Seidel dahier wegen Wegzugs in dem Hause **Leberberg 1** dahier gut erhaltene, theilweise neu neue Möbel, als: Tische, Betten, vollständige Garnituren, Polstermöbel etc., gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Die Möbel stehen am **Dienstag den 7. d. Mts.** zur Ansicht bereit.
Wiesbaden, den 2. August 1877. J. A.:
Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. August Vormittags 11 Uhr läßt der Kirchen-Vorstand zu Dohheim 53 Ruthen 57 Schuh Acker, an der Wiesbadenerstraße im Felddistrikt Hollerhorn, Gemarkung Dohheim, belegen, der Pfarrei zu Dohheim gehörig, in dem Rathhause zu Dohheim öffentlich meistbietend versteigern.

Dohheim, den 1. August 1877. Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Notiz.

Heute Freitag den 3. August, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Schuhwaaren, sowie 20 bis 25 Kanarienvögel, in dem Auktionsaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nicht zu übersehen, besonders für Badegäste!
Süß- und Mineralwasser-Bäder

1 Mark und höher liefern zu jeder Tageszeit **Kunz & Grünthaler**, Neugasse 2a und Frankenstraße 16. 4725

Der **Waizen** von ca. 1 $\frac{1}{2}$ Morgen an der „Gahnerbrücke“ ist auf dem Halm zu verkaufen. Näheres bei **H. Ditt** im „Nonnenhof“. 7125

Gute **Frühkartoffeln** per Kumpf 35 Pfg. zu haben **Schwalbacherstraße 15**. 7152

Heute

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung

von

Schuhwaaren

6 Friedrichstraße 6.

Es kommen dabei **25 Kanarienvögel** zum Ausgebot.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

384

Herr **Gassen** hat für mich weder Geschäfte abzuschließen, noch Incasso zu besorgen.

Dr. Steinau.

7092

Nähmaschinen

werden gründlich, rasch und billig unter Garantie reparirt bei
7104 **W. Schöler**, Mechaniker, Hirschgraben 1b.

Bohnen-Schneidmaschinen

in verschiedenen Größen billigt bei

Louis Zintgraf, vorm. Fr. Knauer,
7110 Neugasse 9.

Bohnenmaschinen

per Stunde 25 Pfg. zu verleihen Hochstraße 20.

7151

Korbwaaren-Fabrik

von

Friedr. Süssmilch, Goldgasse 15.

Großes Lager

in **Kinderwagen, Reiseförben, Rohrstühlen, Blumen-tischen und Ständern, Marktörben** u. f. w.

NB. Wegen Ende der Saison werden die Kinderwagen zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft. 7162

Ein **einspänniger Wagen**, ein **Wendepflug** und **Pferdegeschirr** billig zu verkaufen in **Schierstein**, Viebrücker Chaussee No. 94b. 7086

Geschlechts-Krankheiten,

Syphilis heile ich nach langjährigen Erfahrungen in einigen Tagen **brieflich** ohne Folgentübel. Desgl. alte — verzweifelte Fälle und Folgen schlecht behandelter Syphilis, als: **Halsübel, Flechten, Fussübel** und alle **Hautkrankheiten**. Ferner beseitige ich die bösen Folgen der Onanie: **Nervenzerrüttung, Rückenleiden, Pollut., Impotenz**. Die Kur ist ohne Berufsstörung und leicht ausführbar bei strengster Discretion. Genauer Krankheitsbericht erbeten. **Naturarzt A. Harmuth in Berlin, Kommandantenstraße 30.** 6813

2 Retourbillets II. Classe von **Frankfurt a. M.** nach **Berlin**, gültig bis 16. August, werden abgegeben. Näheres beim **Portier im Rhein-Hôtel.** 6984

Alle Arten **Maschinen-Nähereien** per Elle 3 Pfg. werden schnell und billig besorgt. Näh. **Welltrigstraße 8 im Laden.** 2901

Frau **Seibel** übernimmt **Feinwäsche** zum Bügeln gegen gute Bedienung und billige Preise. Näh. **Bleichstraße 23 im Hinterhaus, Parterre.** 6883

Ein **Billard** zu verkaufen. Näh. Exped. 6245

Ein **Wischerhund** achter Race ist billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 6998

Rehrstraße 1 sind mehrere Paar **Jagdstiefel** zu verl. 6970

Ein eiserner Kochherd,

wie neu erhalten, wird billigt abgegeben **Webergasse 10.** 7024

Eine ausgezeichnete, fast neue **Nähmaschine** (Wheeler & Wilson) für 25 Thaler zu verkaufen **Schwalbacherstraße 39a, 2 Tr.** 6855

Eine nutz. **Bettstelle** mit Federtrahme billig **Waltmar, 29.** 6542

Ein **Ranape** ist billig zu verkaufen **Schulgasse 4.** 2693

Bleichstraße 18 sind **Möbel** zu verkaufen. 5680

Alle **Näharbeiten** werden schnell und billig besorgt. Näheres **Waldmühlweg 10.** 7091

Eine tüchtige Clavier-Lehrerin

wird für ein **Rusit-Institut** gesucht. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. 7075

Eine junge Dame ertheilt **gründlichen Clavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 7082

Gelt, des is gestichelt?

Freu' Dich des Tags, da Du geboren,
Das Leben ist kurz, langweilig die Thoren!
Sich freien Paß dem Raß aus dem Paß,
Und laßt uns dann rufen — lang kennst Du schon Manchen —
Hoch lebe der **Philipp**, daneben **Susannechen**!
Dazu noch fünf Milliarde hoch durch die Straße Schacht,
In die Burg Nassau hinein, daß es donnert, prasselt und kracht,
Dem **Philipp Deubel** in die Ohren,
Der noch nie sich blamoren.
7098

M. Sch. T. R.

Dem **Pa, dem Schah,**

Dem munteren **Schwerenöther,**

Dem Jüngling, einst mit gelocktem Haar,

Dem allerliebsten **Sardellenbröder,**

Dem gratuliren wir zum heut'gen Tag,

Daß er noch oft und froh ihn feiern mag!

7184

Ein 5 (6) mal donnerndes Hoch fahre aus der Langgasse bis in die Mauerstraße der Fräulein **W. (M.) Sch** — zu ihrem heutigen Geburtstag. Morgen Samstag erwarten wir Sie. 6151

Hergliche Glückwünsche dem **Bernhard Stock**, Rutscher, zu seinem heutigen 24. Geburtstag. Der Bernhard soll leben, Mariechen daneben, Sein Sohn Bernhard dabei, Hoch leben sie alle Drei!

Ungenannt, doch wohlbekannt.

Laß Dich nicht lumpen.

7096

Immobilien, Kapitalien &c.

In fast unmittelbarer Nähe des Curhauses ist eine **elegant erbaute Villa** mit schönem Garten, sowie mit Gas- und Wasserleitung versehen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern unter C. B. 73 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein **kleines Landhaus** in schönster und gesunder Lage ist preiswürdig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

11.000 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

24.000 Mark auf gute, erste Hypothek (Object: neues Haus in bester Lage) sofort zu leihen gesucht. Näh. Exped. 6600

(Fortsetzung in der Beilage.)

Verloren, vertauscht und gefunden:

Verloren

eine **Radkapsel**. Um gef. Abgabe wird gebeten **Römerberg 6.**
Verloren am Montag den 30. Juli auf dem Obst- oder Gemüsemarkt ein **Portemonnaie** mit großem Inhalt. Gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7014
Ein **Haarring** mit goldenem Plättchen, worauf die Buchstaben **F. H.** eingraviert sind, kann in der Expedition d. Bl. abgeholt werden. 2000

Verloren wurde am 30. Juli vom Curhaus durch den Park nach der Wilhelmstraße, Rheinstraße bis zum Louisenplatz ein **Buch**, Titel: **Varda**, erster Theil, 2. Auflage, von Professor **Georg Ebers**. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben **Sonnenbergerstraße 37 im 1. Etod.** 7155

Ein **weißer Pudel** ist zugefahren **Bahnhofstraße 8a**. Abzuholen zwischen 1 und 3 Uhr. 7071

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Büchlerin** sucht Privatstunden. Näheres Expedition. 7000
Ein **Mädchen** sucht Monatsstelle. Näh. **Hochstraße 18, Dachl.** 7105
Zwei **Mädchen** suchen Beschäftigung im Waschen und Bügeln oder nehmen Monatsstellen an. Näh. **Bleichstraße im Bedel'schen Gartenhaus.**

Eine **Frau** sucht Monatsstelle. Näh. **Helenestr. 16, Hth., Dhl.** 7109

Eine **Niedermaçherin**, welche auf der Maschine nähen kann und mit der einfachen Buchführung vertraut ist, sucht Stellung in einem Geschäft oder als Ladenmädchen. Näh. **ll. Schwalbacherstr. 1, 1. Et.**

Eine **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln; auch nimmt dieselbe Monat- oder Auskühlsstelle an. Näh. **Goldgasse 8 im Vorderhaus, 3 Stiegen hoch.** 7157

Ein junges **Mädchen** von achtbaren Eltern und wohlgebildet sucht Stelle als Verkäuferin in einem feinen Kurz- oder Weißwaren-Geschäft; dasselbe spricht auch ziemlich französisch. Salair nicht beansprucht, doch wäre freundliche Behandlung sehr erwünscht. Gefällige Offerten sub S. O. 22 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7080

Ein **Mädchen**, das alle häuslichen Arbeiten versteht und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres **Schachtstraße 19.** 7122

Ein gebildetes **Mädchen**, das der feineren bürgerlichen Küche vorstehen kann, sowie in allen Haus- und Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Haushälterin bei einem älteren Herrn oder Wittwer, wo noch Kinder zu erziehen sind. Näh. **Ellenbogengasse 13 im Laden.**

Ein anständiges **Mädchen**, welches gut nähen, sowie auch etwas bügeln kann, sucht eine passende Stelle. Näheres **Römerberg 7, Hinterhaus, eine Stiege hoch.** 7169

Stellen suchen: Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Zimmermädchen, perfekte und feinerbürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein, sowie ein junges Mädchen vom Lande durch **Ritter**, untere **Webergasse 13.** 409

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle bei einer Dame. Näh. zu erfragen in der Expedition. 7121

Stellen suchen: Perfekte Herrschafts-Köchinnen, 2 deutsche Können, sowie feine Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch Frau **Birek, kleine Webergasse 5.** 7166

Eine gesuchte Person mit guten Empfehlungen, welche in der Kinderpflege gut erfahren ist, sucht Stelle durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 409

Stellen wünschen: 1 Kammerjungfer, 1 Erzieherin, 3 Herrschafts-Köchinnen, 4 Hausmädchen, sowie Herrschafts-Kutscher und Diener durch **A. Eichhorn, Faulbrunnengasse 8.** 7159

Ein Junge vom Lande sucht eine Stelle als Ausläufer oder Hausbursche. Näh. Ellenbogengasse 8, 1 Stiege hoch. 7153

Personen, die gesucht werden:

Ladenmädchen,

ein anständiges, welches etwas nähen kann, sofort gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7108

Ein Mädchen vom Lande, 15—16 Jahre alt, wird für eine kleine Familie auf gleich gesucht Langgasse 45 im Laden. 6969

Ein Dienstmädchen zum sofort. Eintritt gesucht Kirchzasse 28. 7094

Ein Mädchen zum Waschen gesucht für's ganze Jahr. Näheres Weissbergstraße 11. 7102

Ein junges Dienstmädchen vom Lande wird sofort gesucht. Näheres Expedition. 7158

Welschstraße 49 wird ein Dienstmädchen gesucht. 7117

Ein gesuchtes Mädchen wird zu zwei Kindern gesucht Welschstraße 69, Parterre. 6997

Gesucht: 1 feines Hausmädchen nach Bingen und 1 Kindermädchen nach Biebrich durch Frau **Birek, H. Weberg. 5.**

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gef. Langgasse 10. 7161

Eine feinsbürgerliche Köchin in eine kleine Familie zum baldigen Eintritt gesucht durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 409

Ein gewandter, junger Mann für die Kaffeeküche zum Spülen auf sogleich gesucht im „Hotel Victoria“. 7124

Für Anfang October suchen wir einen mit thätigen Vorkenntnissen ausgerüsteten **jungen Mann als Lehrling.**

Jurany & Hensel.

(C. Hensel.) 35

Auf sofort oder 1. September suche noch einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.

H. J. Viehoever, Droguenhandlung. 7132

Gesucht ein Diener, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch **F. Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 7164

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung, Bel-Etage oder Hoch-Parterre, mit 7—8 Zimmern nebst Küche und Zubehör, wird auf gleich oder auf den 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter Ch. W. W. No. 87 bittet man an die Expedition d. Bl. zu senden. 7069

Eine Dame sucht auf sofort ein einfaches, möbliertes Zimmer, am liebsten Parterre. Offerten unter A. B. C. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7078

Gesucht ein unmöbliertes Zimmer auf 1. October. Anerbieten unter A. P. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7085

Angebote:

Adlerstraße 7 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 7163

Adlerstraße 30 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 7088

Adlerstraße 38 ist eine Wohnung im 2. Stock auf October und ein schönes Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 7131

Adolphstraße 5, Stb. I., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7077

Bleichstraße 16, 3. St., mehrere möbl. Zimmer an einzelne Herren zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden. 7095

Bleichstraße 31 ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf den 1. October zu vermieten. 7106

Castellstraße 3, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern billig zu vermieten. 7076

Ellenbogengasse 13, 1 Tr. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7138

Faulbrunnengasse 3 im Hinterhaus ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7112

Friedrichstraße 23, Parterre, Südseite, ist der 2. Stock mit 7 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 5836

Villa Gartenstraße 4b,

nahe dem Park und Curhaufe, möbl. Bel-Etage zu vermieten. 7130

Weissbergstraße 16 ist die Bel-Etage (6 Zimmer mit allem Zubehör) ganz oder getheilt, sowie eine neue, geräumige Mansard-Wohnung zu vermieten. 7116

Helenenstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7099

Hellmundstraße 19 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7128

Hellmundstraße 19a ist die Frontspitze auf den 1. October zu vermieten. 7160

Hirschgraben 1b eine abgeschlossene Wohnung zu verm. 7101

Jahnstraße 3 ist eine freundliche Wohnung im Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 7090

Karlstraße 36 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör (Garten und Bleichplatz) sofort zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. 7129

Karlstraße 38 ist eine schöne Mansard-Wohnung an eine stille Familie auf gleich oder 1. October preiswürdig zu verm. 7127

Kirchgasse 11 sind 2 unmöblierte Parterre-Zimmer und eine kleine Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres gegenüber im Laden. 7055

Langgasse 6 ist eine kleine, freundliche Wohnung zu verm. 7084

Reinstraße 41 eine Mansarde nebst Küche gleich zu verm. 7081

Römerberg 30 ist ein Logis zu vermieten. 7083

Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohnung sogleich oder zum 1. October zu vermieten. 7118

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., möbl. Zimmer zu verm. 7103

Schwalbacherstraße 27 eine Stube mit Keller zu verm. 7123

Schwalbacherstraße 45 ist ein Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 7087

Schwalbacherstraße 53 ein Zimmer auf gleich zu verm. 7137

Sonnenbergerstraße 34, frisch und anmuthig am Park gelegen, sind einige geräumige Zimmer, möbliert und mit Ballon, mit oder ohne Pension, miethfrei. 7073

Steingasse 23 eine Wohn. v. 3 Zimmern, Küche, Keller zu verm. 7159

Wellritzstraße 20 ist ein möbliertes Zimmer, sowie eine große Mansarde zu vermieten. 7114

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 7097

Ein auch zwei Zimmer sind mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 6935

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Wellritzstraße 31, Parterre. 7093

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 30, Part. 7135

Ein **Laden** mit Wohnung auf October zu vermieten, am liebsten an ein solides Frauenzimmer. Näh. Exped. 7139

Vereinslokal ist abzugeben Schwalbacherstraße 41. 7079

Zwei Arbeiter oder Mädchen erh. Logis Römerberg 24, Part. 7113

(Fortsetzung in der Beilage.)

Die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27 Langgasse 27

empfiehlt sich
in Anfertigung von **Druckarbeiten jeder Art** in **eleganter** sowohl als **einfacher** Ausstattung zu **entsprechenden Preisen**.

Gegen hartnäckige Heiserkeit!

An die Fenchelhonigfabrik von L. W. Eggers, Breslau.

Reudorf bei Bentzen, 8. November 1876.

Da mir Ihr Fenchelhonig*) bei hartnäckiger Heiserkeit sehr empfohlen worden ist, wollte ich Sie hierdurch um Zusendung von 5 Flaschen gegen Nachnahme ersuchen.

Herzog, Inspector.

*) Allein ächt in Wiesbaden bei Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

221

4 neue Colonnade 4.

Empfehle mein grosses und frisch assortirtes Lager in **Glacé-, schwedischen und waschledernen Handschuhen**, zu billigen, reellen Preisen.

5978

M. Pfister aus Tyrol, 4 neue Colonnade 4.

4 goldene
Medaillen.

Liebig

4 Ehren-
Diplome.

Company's Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Nur ächt

wenn die Etiquette eines jeden Topfes
nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

J. Liebig

Zu haben bei den grösseren Specerei- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

871

Die ANNAHMESTELLE von ANNONCEN

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen
zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-
Expeditionen selbst, ohne Porto und Spesen.
befindet sich **Zeil 45**, in der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M.

Geschäfts-Berlegung.

Von heute an habe ich meine **Wegerei** aus der Friedrich-
strasse 28 in mein Haus

Grabenstrasse 18

berlegt.
7040

Hochachtungsvoll
Peter Hofmann, Wegerei.

Eis,

norwegisches und hiesiges, in reinster Qualität ist stets
zu haben.

H. Wenz, Eishandlung, Spiegelgasse 4.

Eisdränke in allen Grössen vorrätig. 6832

Ein **Sühnerhund**, kräftig, perfekt für Feld und Wald, ist
preiswürdig zu verkaufen. Rab. Exped. 6822

Ein Wagen **Hobelpäne** wird abgegeben bei **W. Lang**,
dicht an der Bierpfadler Chaussee vor der Warte. 7072

Hamburger Pöckelfleisch,

roh und gekocht,

abgekochten Schinken

im Auschnitt empfiehlt die Schweinemehgerei von
Carl Seilberger,
Rerostrasse 22.

7133

Prima neue Cervelatwurst per Pfd. 1 Mk. 40 Pfg.,
geräucherten Schwartenmagen per Pfd. 80 Pfg.
empfiehlt **Louis Behrens**, Langgasse 5. 6458

Gute **Kartoffeln** sind von heute an zum billigsten Tagespreise
zu haben. Rab. Schwalbacherstrasse 19, 1 Etage hoch. 7140

Dohheimerstrasse 18 sind **Rosenkartoffeln** per Rump
35 Pfg. zu haben. 7136

Ich habe mich hier selbst Friedrichstraße 14a als Arzt niedergelassen und gebe mich mit der Behandlung von **Nervenkrankheiten** und **Elektrotherapie** zu beschäftigen.

Sprechstunden { Vormittags von 10—11 Uhr.
Nachmittags „ 2—3 „

Für unermittelte Nervenkrankheiten halte ich Mittwochs und Samstags Nachmittags von 3—4 Uhr unentgeltlich Poliklinik ab.

Wiesbaden, im Mai 1877.

1344 **Dr. med. Fragstein von Niemsdorf.**

Schürzen.

Lüster-, Moiré- und Wasch-Schürzen
für Kinder und Erwachsene

von 75 Pfg. an bis zu den feinsten bei

E. & F. Spohr,

Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Das rühmlich bewährteste Präparat für das Wachsthum der Haare, die **ächte Süssmilch'sche Ricinusölpomade** aus Pirna, a. Büchse 50 Pfg. bei

317 **A. Cratz in Wiesbaden, Langgasse 29.**

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thronende Augen und gegen die Bisthchen. **Allein ächt zu haben bei**
123 **Chr. Maurer, Langgasse 2.**

22 Stück amerikanische **Kinderwagen** und **Korbwagen** verkaufe, da die Saison zu Ende geht, zu herabgesetzten Preisen. **Ph. Lendle, Tapezierer,**
6771 **Wakramstraße 29, nahe der Eiserstraße.**

Heinr. Merte, Goldgasse 5,

empfehlte neue Sendung feinerer Waare: hauptsächlich **Einmach-Löpfe** und **-Ständer**, **Dieburger Erdengeschirr**, sowie **Gelée** und **Einmachgläser** billigst. 6986

Fliegenfänger empfiehlt **C. Velt, Glas- & Porzellanhandlung, Mehrgasse 13.** 3323

Alle feinen und ordinären

Bürstenwaaren und Fussmatten

empfehlte zu billigsten Preisen

6170 **L. Plagge, Hälmergasse 13.**

Keine Wanzen mehr!

Apath Benemans - Koryson vertilgt radikal alle Wanzen und deren Brut. à Flasche 50 Pfg. nur bei

Moritz Mollier

232 in **Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.**

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114 **N. Hess, Raf. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden mit der Maschine nach Maß gestreckt.

161 **W. Hack, Hälmergasse 9.**

Hochstäte 24 werden fortwährend **Lumpen**, **Knochen**, **Papier-Abfälle** und alte Metalle u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft; auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt.

680 **Joh. Markloff.**

Leichter **Krankenwagen** zu kaufen gesucht. **Nab. w. 7120**

Hellmündstraße 9 im Seitenbau wird billig gewaschen und gebügelt. 7074

Wasche zum Bügeln wird angenommen **Wellrichstraße 13.** 6868



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Ganz frisch vom Fang: **Caplan Ia Qualität**, sehr frische Seezungen (Soles), Steinbutt (Tarbot), Tarbutt, See-Varisch (feiner wie Zander), ausgezeichnet zum Baden und Kochen, ächter Rheinsalm Ia Qualität, Hühnerschne, besonders schöne Hechte, Meer-äshen (mulet), sehr gut zum Baden und Kochen. Ferner treffen frisch ein: **Sehr schöner Elbsalm** im Auschnitt per Pfund 2 Mk. 20 Pf., kleine Rheinsalm im Ganzen per Pfund 1 Mk. 40 Pf., Bachforellen 2 Mk. 50 Pf., ferner schöne Bachforellen, neue holländische Kronbrand-Vollharinge, sehr frischer Stör (esturgeon), ausgezeichnet zum Baden, im Auschnitt per Pfund 50 Pf.

392

F. C. Hench, Hoflieferant.

Neue Vollharinge

treffen heute in ausgezeichneter, großer Waare ein bei
7165 **A. Freihen, Friedrichstraße 28.**

Alfen-Theater

in der neuerbauten Bude am Kasernenplatz, vis-à-vis dem Fausbrunnen.
Täglich: **Zwei Vorstellungen**, 4 1/2 und 8 Uhr.

Tannusstraße Felsenkeller, Tannusstraße Nr. 12.

Heute Freitag den 3. August:

Erstes Auftreten

der allgemein beliebten **Gesamten- und Throlienne-Sängerinnen**

Fr. Irma, Käthchen & Selma

!Hagelbauer!

Auftreten des gesammten Personals.

Anfang 8 Uhr.

7026

Täglich: **Internationale Vorstellung.**

Stuttgarter Schuhlager

en gros, nur noch einige Tage, en détail,

welches schon viele Jahre für gute, reelle Waare in Wiesbaden, Mannheim und Frankfurt bekannt ist.

Herrnkieseleiten von 8 Mk. an bis 12 Mk.

(in Bordeaux, Rio- und Seehundleder),

Damenkieseleiten von Leder zu 6 Mk.

Seehundleder „ 7 „

Bodleder „ 6 „

Zeugkieseleiten von 3 „ an,

Mädchen- und Kinderkieseleiten in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Knopfkieseleiten für Mädchen u. Kinder von 3 Mk. an.

elegante Promenadeschuhe 5 „

Knabenrohstkieseleiten 6 „

J. Wacker,

No. 10 Laden Kirchgasse No. 10,

vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.

3

Circa 2000 Dachziegel,

gutes, schweres Bauholz, sowie eine große Partie gute Borde und Latten sind aus der Hand billig zu verkaufen
Friedrichstraße 22. 7050

Hartenstein'sche Leguminose

in alleiniger Hauptniederlage bei

Friedr. Aug. Achenbach in Mainz.

Verlauf zu M. 1,50 das Pfund-Packet in Apotheken, Droguen-, Colonialwaaren- und Delikatessen-Handlungen. 3918

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen der Emser Quellen unter Leitung der Administration der König Wilhelms Felsenquellen bereitet, seit Jahren gegen Hals- und Brustleiden bewährt, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätig in Wiesbaden bei Apotheker **Chr. Neuss** und Hofapotheker **C. Schellenberg.**

Henriette Reich, praktische Hebamme, wohnt Saalgasse 2. 12908

Unentbehrlich für seine Wäsche. (No. 1051.)

Patent-Stärkeglanz

von **Franz Coblenzer in Cöln.**

Dieses ausgezeichnete neue Präparat verleiht als Zusatz zur Stärke der Wäsche einen prächtigen Glanz, elastische Steife und blendende Weiße.

In Päckchen mit Gebrauchs-Anweisung à 25 und 50 Pfg.

Niederlage in Wiesbaden bei

Heinr. Hanstein,
Carl Heiser, Königl. Hof-
lieferant,
Wm. Horn.

Friedrich Schleucher,
A. Schirg, Rgl. Postlieferant,
H. J. Viehöver,
Eduard Weygandt.

Soeben erschien die **75. Auflage** des berühmten Werkes:

Dr. O. Retau:

Die Selbstbewahrung.

Mit 27 pathol.-anatom. Abbildungen.

Preis 3 Mark.

Treuer und zuverlässiger Rathgeber bei allen geheimen Krankheiten, Schwachzuständen, Ausschweifungen und deren

schrecklichen Folgen.

Für Jedermann verständlich geschrieben, gibt dieses Werk beachtenswerthe Rathschläge und die besten Mittel zur Beseitigung aller Leiden an. Um sich vor Täuschung zu bewahren, verlange man nur die Original-Ausgabe von

Dr. Retau: (H. 31900.)

„Die Selbstbewahrung“.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, auch von **G. Pönke's** Schulbuchhandlung in Leipzig. 22

Die berühmte, französische Glanzwische wieder zu haben bei **Harzheim,** Mehrgasse 20.

Neue Blüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen bei **L. Berghof,** Tapezier, Friedrichstraße 28. 9163

Moritzstraße 22 steht ein **Schreibsecretär** zu verkaufen. 4315

Ein **großer Mahagoni-Schreibtisch** zu verkaufen. Näheres Expedition. 6930

Möppelchen zu verl. bei **J. Heun,** Schiersteinerweg. 4568

Ein neuer **Mehrgewagen** ist zu verkaufen Hochstraße 28. 1144

Höchst wichtig für Bruchleidende.

Das bewährte ächte Bruchpflaster, dem schon Tausende Genesung von schweren Bruchleiden verdanken, kann stets nur direkt von Unterzeichnetem, die Dosen für 2 Thlr., bezogen werden. (Für einen neuen Bruch ist eine Dosis zur vollständigen Heilung genügend.) Bei der Exped. d. Bl. kann auch jederzeit ein Schriftchen mit Belehrung und vielen Hundert Zeugnissen bezogen werden.

Krüsi-Altherr,

178 Brucharzt in Gais, Kt. Appenzell (Schweiz).

Ankauf von gebrauchten **Flaschen** Reibbrunnentrake 5. 5751

Largmagazin Kirchgasse 15a.

Dankfagung.

Allen Theilnehmern, welche unseren unergeßlichen Vater, Großvater und Schwiegervater, Herrn

Joseph Herbeck, Rechnungs Rath a. D., zum Grabe geleitet haben, sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

7154 Die trauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

1. August.

Geboren: Am 24. Juli, dem Fabrikarbeiter Heinrich Ranfel e. S. R. Heinrich Anton. — Am 30. Juli, dem Kaufmann Siegmund Baum e. T., R. Anna. — Am 29. Juli, dem Schuhmacher Josef Wiesemann e. T., R. Marie Gertrud Caroline Charlotte. — Am 31. Juli, dem Unteroffizier und Lazarethgehilfen Friedrich Kiefer e. T. — Am 28. Juli, dem Mitglied der Stadt. Curcapelle Otto Bismarck e. S., R. Johannes Paul Hermann Carlo. — Am 1. Aug., dem Tagelöhner Johann Christian Bücher e. T. — Am 31. Juli, dem Königl. Eisenbahn-Betriebs-Secretär Friedrich Wilhelm Schulz e. S. — Am 29. Juli, dem Schreiner Adolf Bauer e. S. — Am 28. Juli, dem Glasergehilfen Friedrich Horn e. S., R. Balthasar Josef. — Am 27. Juli, dem Rutscher Peter Rämpfer e. T. — Am 31. Juli, dem Zimmermann Wilhelm Wagemund e. S.

Verheirathet: Am 31. Juli, der Herrschneidergehilfe Andreas Reiningen von Königshofen, M. Jbstein, wohnh. dahier, und Margarethe Dinges von Oberjochbach, M. Jbstein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 31. Juli, August Leonhard, Zwillingsohn des Reiners Georg Brell, alt 16 J. — Am 1. Aug., Carl Josef, S. des Tagelöhners Josef Münch, alt 2 J. 2 M. 14 J. — Am 1. Aug., der verm. Tuchweber Franz Brager von Laufensleben, M. L. Schwalbach, alt 66 J. 8 M. — Am 1. Aug., der Ländler Wilhelm Hasenauer, alt 29 J. 6 M.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Abend 6 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 9 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 40 Min., Wochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 2. August.

100 Kilogramm	Weizen von	— Markt —	Wf. bis	— Markt —	Wf.
100	Safer	14	80	19	—
100	Stroh	8	—	6	20
100	Seu	4	—	6	—

Fruchtmarkt zu Limburg am 1. August. Durchschnittspreis pro Malt: Rother Weizen (alter) 24 M. — Wf., neuer Weizen 25 M. — Wf., Korn 15 M. 50 Pf. Gerste — M. — Wf., Safer 9 M. 30 Pf.

Wien, 1. Aug. Bei der heutigen Ziehung der 1860r Loose wurden folgende Serien gezogen: 538 700 925 1112 1119 1406 1638 1685 2673 2757 3523 3811 3946 3998 3952 4038 4058 4126 4508 4658 4720 4763 5432 5651 5973 6455 6464 6722 7017 7199 7225 7350 7608 7723 7753 8102 8142 8161 8564 9068 9200 9447 9573 9787 9767 9784 10117 10288 10529 10915 11569 11716 11748 12386 12492 12752 12884 12984 13492 13542 13876 14024 14185 14515 14526 14569 14766 14995 15894 16097 16151 16465 16583 16552 17070 17777 17970 17977 18057 18082 18174 18181 18186 18200 18364 18547 18962 18980 19599 19621.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 1. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Min.)	831,88	830,88	831,78	831,81
Thermometer (Reaumur)	18,2	24,0	14,0	17,06
Dampfspannung (Bar. Min.)	5,68	5,28	5,09	5,35
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92,4	87,9	77,8	86,36
Windrichtung u. Windstärke	S.O.	W.	N.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	bewölkt.	heiter.	—
Niedermenge pro □' in par. Q. B.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.
Das Naturhistorische Museum ist Sonntags Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2—6 Uhr dem Publikum geöffnet.
Kermannte Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.
Griechische Papelle. Zur Befestigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Freitag den 3. August.

Kinder-Bruderschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht.
Parkhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3½ Uhr: Concert. Abends 7½ Uhr: Russisches National-Fest-Concert. Während des Concertes: Bengalische Beleuchtung des Weisers und der Fontaine. Zum Schluss: Feuerwerk.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1876 geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause.
Lern-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Regenturnen der activen Mitglieder.
Altkatholischer Kirchenchor. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Siedlerstet“. Abends 9 Uhr: Probe.

Rheinische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.30† — 8.† — 9.18.† — 11.06.† — 11.55.† — 2.24.† — 4.08.† — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32.† — 6.30.† — 7.32.† — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Cappel). — 8.55.† — 9.10 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). — 10.04 (nur bis Mainz).
Ankunft: 7.45. — 8.38.† — 9.46. — 11.35.† — 12.59.† — 3.09.† — 3.36 (nur von Mainz). — 4.39.† — 5.18.† — 6.30 (nur von Mainz). — 7.15.† — 8.40.† — 8.48 (nur an Sonn- und Festtagen von Mainz). — 10.03.† — 11.13 (nur an Sonn- und Festtagen).
Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. — 7.30 (nur bis Rüdesheim). — 8.20.† — 11.25. — 2.58. — 3.16 (nur an Sonn- und Festtagen bis Rüdesheim). — 4.58. — 7.04. — 9.50 (nur bis Rüdesheim).
Ankunft: 8.02 (nur von Rüdesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.35. — 6.38. — 7.45. — 9.05 (nur von Rüdesheim). — 9.20 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim). — 10.32.
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Eden.

Eilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Dirz), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn, Jöflein und Samberg.
Ankunft: Von Samberg (Jöflein, Dauborn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft. Abfahrten von Biedrich: Morgens 7¼, 9¼ („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9¼ („Humboldt“ und „Friede“), 10 und 12¼ Uhr bis Köln; Nachmittags 3¼ Uhr bis Coblenz; Abends 5¼ Uhr bis Bingen; Mittags 1¼ und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 Uhr bis Düsseldorf und Rotterdam, Samstags bis Arnheim, Sonntags und Donnerstags bis London. — Omnibus von Wiesbaden nach Biedrich Morgens 8¼ und 8¼ Uhr.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau bei W. Dinkel, Langgasse 10.

Frankfurt, 1. August 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
10 fl. Stücke	16 Rm. 65 Pf. S.	Amsterdam	169.40 B.
Dufaten	9	London	204.60 B. 204.25 S.
10 fl. Stücke	16	Paris	81.80 — 25 — 80 B.
Covercheins	20	Wien	165.20 B. 164.80 S.
Imperialen	16	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	6	Reichsbank-Disconto	4.

Totales und Provinzielles.

? Verurteilung vom 2. August. Die von August Ruf von Muringen gegen das Erkenntnis der hiesigen Strafkammer, wonach derselbe wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und wegen Verletzung einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten und 1 Woche verurteilt wurde, eingelegte Berufung wird zurückgewiesen. — In der Untersuchungsphase gegen Moritz Oppenheim von Bodenheim wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Körperverletzung ist beschlossen worden, die Sache zu vertagen und demnächst unter Beweisaufnahme zu verhandeln. — Die einem hiesigen Tapezierer wegen Körperverletzung zuerkannte Gefängnisstrafe von 4 Wochen wird in eine Geldstrafe von 30 Mark event. in 6 Tage Gefängnis umgewandelt.

? Strafkammer vom 2. Aug. Auf Grund des §. 141 des Str.-G.-B. werden 10 junge Leute aus Wiesbaden, welche beschuldigt sind, sich des Diebstahls in das stehende Heer oder die Flotte dadurch entzogen zu haben, dass sie entweder das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärfähigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufhielten, zu einer Gefängnisstrafe von je 150 Mark verurteilt, für welche im Nichtzahlungsfall für je 5 Mark ein Tag Gefängnis tritt; außerdem wird die schon früher verhängte Beschlagnahme des Vermögens eines jeden bis zum Betrag von 300 Mark bestätigt. — Catharine Böttner aus Gaus ist gefänglich, einer Frau in der Ludwigstraße 14 dahier zu drei verschiedenen Malen verschiedene Bettwäsche und Kleidungsstücke gestohlen und solche theils verkauft, theils verpfändet zu haben. Die Angeklagte ist eine bekannte Diebin, doch wird in den gestohlenen Sachen ein nicht hoher Werth gefunden und ihr Gefängnis berücksichtigt. Das Gericht verurtheilt dieselbe zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahre und 9 Monaten, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren. — Anfangs Mai d. J. wurde ein junger Kaufmann in der Kirchgasse von einem Hund, welcher sich in Begleitung eines Herrn befand, in das linke Bein gebissen. Letzterer wohnt bei dem Eigentümer des Hundes, einem Schneidemeister, und hatte dieser keine Kenntnis davon, dass der Hund auf der Straße gelaufen war. Der Verletzte hatte deshalb Klage wegen fahrlässiger Körperverletzung gegen den Eigentümer des Hundes erhoben und eine Rufe von 300 Mark geltend gemacht. Durch die vernommenen Zeugen wird aber festgestellt, dass der fragliche Hund kein bössartiges Thier ist, und dass derselbe nicht mit dem Willen seines Herrn auf der Straße frei umhergelaufen ist. Hiernach musste die Freisprechung des Angeklagten erfolgen und bleibt es dem Verletzten überlassen, im Wege des Civilprocesses seine etwaigen Ansprüche geltend zu machen. — Die Ehefrau des Tagelöhners Georg Ködlein aus Lambheim wird auf Grund ihres Zugeständnisses, ein dem Kammerdiener Kirchner dahier gehöriges Unterbett, welches ihr anvertraut war, bei einem Tröddler versteckt zu haben, zu 4 Wochen Gefängnis verurteilt. — Am 28. Februar d. J. wurde zu Homburg einem dort wohnenden Legeer anlässlich seines 79. Geburtstags ein Ständchen gebracht, wozu vorher eine polizeiliche Erlaubnis nicht eingeholt wurde. Es war zu dieser Ovation durch Anschläge von Plakaten Einladung ergangen. Die bei dem Ständchen direct beteiligten Personen wurden in eine Polizeistrafte genommen, wegen derselben richterliche Entscheidung beantragt. Das Amtsgericht sprach die in den Anschlagband versehen 28 Personen von der Beschuldigung, an einem öffentlichen Aufzuge Theil genommen zu haben, frei, weil als nicht festgestellt angenommen wurde, dass die Bestimmungen des Vereinsgesetzes im vorliegenden Falle Anwendung finden. Hiergegen hatte der Polizeianwalt die Berufung angemeldet. Die Angeklagten machen geltend, dass sie nicht in einem geregelten Zug nach dem Hause des Jubilars gezogen seien. Die Mitglieder der Feuerwehr-Musik gaben zu ihrer Entschuldigung an, sie hätten ihrem Commandanten Folge zu leisten; außerdem hätte die Gendarmerie dem Ständchen als Zuschauer zugehört, und wenn dies ungehehrt gewesen wäre, hätten dieselben nach §. 12 des Vereinsgesetzes dagegen einschreiten müssen. Es steht aber auch fest, dass sich das Comité im „Gasthaus zum Hirschen“ versammelt und von da aus nach dem Hause des Lehrers gegangen; ebenso hatten sich die Lampenträger in einem anderen Wirtschaftelokal zusammengefunden und sind ebenfalls in ziemlicher Ordnung am Festplatz angelangt. Das Gericht verurtheilt den Ordner und Leiter des Aufzugs zu 15 Mark und die übrigen Angeklagten zu je 3 Mark, sowie zum Ersatz der Kosten. Zwei derselben sind freigesprochen worden.

? Der Herr Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten hat folgenden, die Viehversicherungs-Gesellschaften betreffenden Erlas sämtlichen Regierungen der Monarchie zufertigen lassen: „Das Gesetz vom 25. Juni 1875, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen (Ges.-S. 306 ff.) enthält in den §§. 67—61 diejenigen Modalitäten, unter welchen bei Fällen von Viehverlusten Seitens des Staates oder Seitens der Provinzial- oder Communal-Verbände Entschädigungen gewährt werden. Es erscheint im öffentlichen Interesse geboten, darauf hinzuwirken, dass die bestehenden Viehversicherungs-Gesellschaften (Anstalten) ihre Statuten u. v. mit den oben angeführten gesetzlichen Bestimmungen durch Aufnahme entsprechender Vorschriften in Einklang bringen. Insbesondere ist es notwendig, dass in denjenigen Fällen, wo für auf polizeiliche Anordnung getödtete Thiere deren Werth aus öffentlichen Mitteln ganz oder theilweise ersetzt wird, die Gesellschaft (Anstalt) nur den nicht bereits ersetzten Theil der Versicherungs-Summe als Entschädigung gewährt, damit vermieden wird, dass der Versicherte mehr als einmal den Schaden ersetzt bekommt und dadurch der Versicherung ausgesetzt wird, unter Umständen die veterinärpolizeilichen Vorschriften, welche zur Vermeidung der Seuchenverbreitung erlassen sind, zu umgehen. Auch wird speciell hervorzuheben sein, dass wenn in den Fällen des §. 61

l. c. jeder Anspruch auf Entschädigung wegfällt, der Versicherte auch Seitens der Anstalt jeder Entschädigung verlustig geht." Hieron sollen die genannten Gesellschaften resp. deren Agenten unter der Aufforderung in Kenntniz gesetzt werden, ihre Statuten entsprechend abzuändern, was sicherlich nicht auf Umstände stoßen wird.

Dem Vorstände der Rauch-Stiftung in Krollen ist von Seiner Majestät dem Kaiser gestattet worden, zu derjenigen Ausstellung von Kunstgegenständen, welche derselbe zum Besten der genannten Stiftung mit Genehmigung der k. k. Landesregierung daselbst zu veranstalten beabsichtigt, auch im diesseitigen Staatsgebiete Loose zu vertreiben. Im Ganzen sollen 2000 Loose à 1 Mark ausgegeben werden.

Von Freunden unseres Blattes, welche in der letzteren Zeit München besucht haben, wird uns mitgeteilt, daß die Concerte, welche unser früherer Capellmeister, Herr Keler, da, dortselbst im „Englischen Garten“ bei günstiger Witterung, und im Saale des „Oberpollinger“ bei ungünstiger Witterung dirigirt, zahlreich besucht werden und durch die vortrefflichen Leistungen rasch sehr beliebt geworden sind. Auch stellen sich daselbst die Wiesbadener gern ein, um den bei ihnen noch in gutem Andenken stehenden Musikmeister, der dort als „vormaliger Herzogl. bairischer Hofball-Musik-Director“ fungirt, zu begrüßen und sich an seinen Leistungen aufs Neue zu erfreuen.

Der hiesigen Curverwaltung sind wieder zwei Rehe zum Geschenk gemacht worden.

Vorgestern wurden 4 Personen, zwei männliche und zwei weibliche, von Diebstahl hierher eingebracht, welche der Landtheilnahme verdächtig und auch beschuldigt sind, verschiedene Diebstähle begangen zu haben. Der Eine, ein Regenerburger, kaum 20 Jahre alt, von kräftiger Gestalt, soll ein Hauptdieb sein. Die ganze Bande ist aus dem Königreich Bayern.

Vorgestern ist dahier ein gewisser Dr. G. wegen Betrugs verhaftet worden.

In Herrnsheim bei Worms ist vorgestern Nacht ein großer Brand ausgebrochen; es sollen, wie wir hören, etliche 80 Häuser in Asche gelegt sein.

Kunst. Theater. Concerte.

Wiesbaden, 2. Aug. (Königl. Schauspiele.) Gestern begannen nach den vierwöchentlichen Ferien die Schauspielsvorstellungen wieder und zwar mit der „Hochzeit zu Ufa“ von Hedberg. Wenn ein Zeitpunkt geeignet ist, Reflexionen anzustellen, so ist es gewiß derjenige, welcher wiederum eine ununterbrochene Jahresfrist einleitet. Rückblick und Vorschau, Wünsche und Hoffnungen bieten sich hier die Hand. Gleichwohl wollen wir diesmal mit dem Vergangenen, das namentlich in der Oper so manche Wünsche unbefriedigt gelassen, nicht weiter rechten, sondern mit dem Werden weiter schreiten, hier aber auch stets das mit allem Ernste und aller Bestimmtheit aussprechen, was der öffentlichen Kritik einerseits mit Rücksicht auf die Interessen der Kunst und andererseits auf diejenigen des Publikums obliegt. Je kritischer die Zeiten sind, desto mehr muß Seitens der Repräsentanten der Kunst das Mögliche geschehen, um dieselbe ihrer Bedeutung gemäß zu pflegen und in der Krisis nicht untergehen zu lassen. Vieles läßt sich nach diesen beiden Gesichtspunkten hin sagen; wir werden es bei den Einzelbesprechungen einflechten.

Aus dem Reiche.

Der Kaiser hat, wie das „D. Mont.-Blatt“ erzählt, auf die an ihn seitens der kaiserlichen Behörden in Frankfurt am Main ergangene Einladung mit Rücksicht auf die im September in der Nähe stattfindenden Manöver Frankfurt mit seiner Gegenwart zu beehren und in dem historischen Kaisersaal ein Festdiner anzunehmen, jetzt erwidert, daß er gerade im Hinblick auf die zu dieser Zeit stattfindenden Manöver und die diesbezüglich bereits festgestellten anderweitigen Reiseabsichten das freundliche Anerbieten der Stadt Frankfurt ablehnen müsse.“ Es ist aber ein kurzer Besuch des Kaisers in Frankfurt für Ende October bei seiner Rückkehr von Baden-Baden in Aussicht genommen. Den Manövern des 14. (bayerischen) Armee-corps, die zwischen Ettlingen und Bühl stattfinden, wird der Kaiser, begleitet von mehreren kaiserlichen Persönlichkeiten, beimohnen.

Mehrere Handelskammern hatten sich an das Generalspostamt gewandt mit der Bitte, in Betreff der Haftpflicht der Post für Werthsendungen andere Bestimmungen eintreten zu lassen. Wie das „Verl. Tagbl.“ berichtet, ist diesen Seitens des Generalspostamts der Bescheid zugegangen, daß die Post nur in höchst seltenen Fällen in die Lage versetzt werden könnte, bei Beschädigungen durch Feuer oder Rasse unabwendbare Naturereignisse, zum Beispiel Blitzschlag, Ueberschwemmungen, als Schadensursache geltend zu machen und daß sie diese Haftpflicht auf diese seltenen Ausnahmen nicht ausdehnen könne, sich auch nicht veranlaßt fände, die betreffende Aenderung in den Postgesetzen bei der Reichsregierung zu beantragen. Die Handelskammern sind dagegen der Ansicht, daß die Gefahr für das Publikum beseitigt werden müßte, Ausnahmen von der Haftverbindlichkeit überhaupt gar nicht zulässig sein sollten. Einzelne dieser Handelskammern werden sich an das Kellereien-Collegium der Berliner Kaufmannschaft wenden, um gemeinsame Schritte zur Abhilfe zu unternehmen event. eine Petition an den Reichstag zu richten.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Vermischtes.

Eine neuerdings von kirchlicher Seite aufgestellte statistische Untersuchung kommt zu dem interessanten Resultat, daß sich in Berlin seit Einführung des Civilstandsgesetzes unter den lebenden evangelischen Kindern 7000 bis 9000 ungetaufte befinden. Ebenso interessant ist die fernere Untersuchung der nach Wohnbezirken eingetheilten einzelnen Gemeinden. Während im Jahre 1876 die meisten Gemeinden um 3,2 pCt. hinter der alten Durchschnittsziffer mit ihren Tausen zurückblieben, und die Gemeinden des Mittelstandes um 8,4 pCt., haben die Gemeinden der Arbeiterbevölkerung nur einen Anstieg von 2,8 pCt. und die ärmsten Gemeinden Berlins nur 1,4 pCt. Dies läßt darauf schließen, daß in den mittleren Schichten der Bevölkerung weniger Werthschätzung der Taufe vorhanden ist, als in den ärmeren, und daß die socialdemokratische Agitation dem Begehren der Kindertaufe noch nicht erheblich geschadet hat.

Eine freudige Ueberraschung ist kürzlich einem Waisenmädchen zu Theil geworden, das den Kaiser während seines Regier-Aufenthaltes durch ein Gedicht beglückte. Es wurde demselben nämlich mitgeteilt, daß der Kaiser die Kosten seiner Erziehung aus seiner Privatkapitale bestreiten werde. Das Mädchen beabsichtigt, den Lehrerinnenberuf zu ergreifen.

Folgende wohl zu beachtende Warnung veröffentlicht in der „Z. R.“ Herr Bezirksarzt Dr. Hesse in Pittau: „Den Aerzten ist bekannt, daß Professor Dr. Westphal in Berlin durch Klopfen an die Köpfe von Migränskranken bei diesen Epilepsie künstlich erzeugt hat. Dr. Westphal in New-York veröffentlicht jetzt einen Fall, einen früher gesunden, 23jährigen Mann betreffend, bei dem sich ebenfalls durch Schläge auf den Kopf, ohne daß diese sonst Spuren hinterlassen, Epilepsie entwickelt hat. Dr. Westphal fügt die Bemerkung bei, daß solche Insulte im Kindesalter wohl öfters die Entstehungsurache für die Epilepsie abgeben könnten.“ Dr. Hesse nimmt, bei Veröffentlichung, Veranlassung, Eltern und Lehrer wiederholt vor dem Schlägen der Kinder an den Kopf (zu diesem gehören auch die Wangen) zu warnen.

Bei drohender Gefahr des Dickschlags (Sonnenstichs) hat sich bisher Citronensäure als ein vorzügliches Mittel bewährt. Unsere Militär- und Medicinalbehörden trachten daher, im Interesse der Gesundheitspflege, die Mittel bei den Truppen ebenfalls einzuführen, da dasselbe nicht allein zu besagtem Heilzweck zu verwenden ist, sondern auch aus demselben, wenn es als Zusatz zum Trinkschiff genommen und Zucker dazu gemischt wird, eine erfrischende und wohlschmeckende Limonade zu bereiten ist. Um nach dieser Richtung hin Erfahrungen zu sammeln, sind gegenwärtig an die Truppen des Gardecorps Quantitäten von Citronensäure, welche von dem Fabrikanten Dr. Fleischer in Moskau a. d. Elbe dem Kriegsministerium unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden sind, vertheilt worden, und sollen dieselben auf Märkten und namentlich während des bevorstehenden Wanders verbraucht werden.

(Die Bevölkerung der Erde.) Nach verlässlichen Daten wird die Zahl der Einwohner auf der Erde mit 1,428,917,000 oder ungefähr 3 Milliarden pro Quadratmeile berechnet. Europa zählt 309,178,300, Asien 824,548,500, Afrika 199,921,600, Australien 4,748,600, Amerika 55,519,800 Einwohner. Die Bevölkerungszahl von 1876 übersteigt die von 1875 mit ungefähr 27 Millionen. Die Einwohner der verschiedenen Staaten Europas vertheilen sich folgendermaßen: Auf Deutschland kommen 42,723,249, auf Oesterreich-Ungarn 37,700,000, auf die Schweiz 2,669,147, Holland 3,809,847, Belgien 5,336,634, Luxemburg 205,158, Rußland 71,780,980, Schweden 4,388,291, Norwegen 1,802,832, Dänemark 1,903,000, Frankreich 36,102,921, Großbritannien 35,450,000, Spanien 16,551,647, Portugal 4,298,981, Italien 27,482,174, Monaco 5741, Republik Andorra 12,000, europäische Türkei 8,500,000, Rumänien 5,073,000, Serbien 1,377,068, Montenegro 190,000, Griechenland 1,457,894. Die Bevölkerungszahl der Länder in Europa, Asien und Afrika beläuft sich auf 47,600,000 Seelen, von welchen 20,500,000 auf Aegypten, Tripolis und Tunis und 13,000,000 auf Asien kommen. Die Bevölkerungszahl Rußlands wird auf 86,586,000 Seelen geschätzt, welche Bevölkerung eine Vermehrung mit 900,000 Seelen gegen das Jahr 1875 zeigt. Die Bevölkerung von Britisch-Indien zählt 289 Millionen Seelen; die von China beträgt 405 Millionen, Japan zählt 33,299,014 Seelen. Auf London kommen 3,489,428, auf Paris 1,851,792, auf New-York und Brooklyn 1,535,622, auf Berlin 1,045,000, auf Wien 1,001,999.

(Verloofungs-Kalender für August.) Am 1.: Braunschweig 20 Uhr. 2. v. 1868; Sachsen-Meiningen 7 Uhr. 2. v. 1870; 3/4pCt. Röm. Kindener C. 2. 100 Uhr. 2. v. 1870; Graf Rappenstein 7 Uhr. 2. v. 1864; Stadt Augsburg 7 Uhr. 2. v. 1864; 5pCt. Oesterreich 500 Uhr. 2. v. 1860; Finnländische 10 Uhr. 2. v. 1868; 8pCt. Türkei 400 Uhr. 2. v. 1870; 3pCt. Belgische Comm. 100 Fr. 2. v. 1868; 4pCt. Stadt Florenz 250 Fr. 2. v. 1868; 3pCt. Stadt Paris 500 Fr. 2. v. 1855/60; St. Roubaix & Tourcoing 50 Fr. 2. v. 1860; 3pCt. Stadt Lille 100 Fr. 2. v. 1863; 3pCt. Stadt Berviers 100 Fr. 2. v. 1873; Stadt Bukarest 20 Fr. 2. v. 1868. Am 5.: 8pCt. Stadt Paris 500 Fr. 2. v. 1875. Am 10.: 3pCt. Stadt Brüssel 100 Fr. 2. v. 1872. Am 15.: Stadt Stanislau 20 Fr. 2. v. 1869; Ungarische 100 Fr. 2. v. 1870; 3pCt. Stadt Brüssel 100 Fr. 2. v. 1867; 3pCt. Stadt Amsterdam 100 Fr. 2. v. 1874; 3pCt. Stadt Lüttich 100 Fr. 2. v. 1874; 4pCt. Stadt Neapel 250 Fr. 2. v. 1871. Am 20.: Stadt Barletta 100 Fr. 2. v. 1870. Am 31.: Badische 85 Fr. 2. v. 1815; 2/4pCt. Stadt Lüttich 80 Fr. 2. v. 1853.

Anonyme Zusendungen werden nicht aufgenommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Zur Feier der Namenstage

der Majestät der Kaiserin Maria Alexandrowna, Ihrer Kaiserl. Majestätlichen Hoheiten der Grossfürstin-Thronfolgerin Maria Alexandrowna, der Grossfürstin Maria Alexandrowna und der Grossfürstin Maria Nicoladowna

Freitag den 3. August Abends 7 1/2 Uhr:

Russisches National-Fest-Concert.

Doppel-Concert:

Im 7 1/2 bis 9 1/4 Uhr: Concert der städtischen Curcapelle.
9 1/4 " 11 " Concert der Capelle des 80. Inf.-Reg.

Bengelische Beleuchtung des Weisers und der Fontaine.

Zum Schluss: Feuerwerk.

Alle Curhauskarten sind ohne Ausnahme beim Eintritt

gültig.

Die äusseren Gartenthore bleiben für diesen Abend geschlossen.

Eingang durch das Hauptportal, Ausgang durch das Gartenthor am

Westen.

Die verehrlichen Besucher des Curgartens werden ebenso höflich

als dringend ersucht, den Verkehr auf dem Concertplatze durch das

Verziehen der daselbst aufgestellten Stühle und Bänke nicht be-

hindern zu wollen.

Sämtliche Sitzplätze sind dem vorhandenen Raume entspre-

chend auf dem Concertplatze vertheilt. Das Zusammenrücken der

Stühle hemmt bei zahlreichem Besuche die Bewegung und die ge-

ordneten Veranstaltungen in jeder Weise.

Sitzplätze zu reserviren ist nicht gestattet.

(Bei ungünstiger Witterung: National-Concert im Saale.)

Zur Vermeidung eines allzugrossen Andrangs an der Abendcasse

empfiehlt es sich für Nichtinhaber von Curtax- oder Abonnements-

karten, die zum Eintritt erforderlichen Tageskarten möglichst früh-

zeitig oder im Laufe des Tages zu lösen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut und schnell besorgt Langgasse 12, Vorderhaus. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 4099

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Helenestraße 7 im Hinterhaus, 1 St. 5. 6161

Gründlicher, französischer Unterricht wird von einer Pariserin billigt erteilt St. 3. — Mittwochs und Samstags von 2 bis 4 Uhr Conversationsstunden für Kinder. 14045

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein dreiflüßiges Haus im oberen Stadttheile mit Thorfahrt ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3935

Ein elegantes, neuerbautes Landhaus mit prachtvoller Aussicht, belegen am Idsteiner Weg, bestehend in 2 Salons, 6 Zimmern, 3 Thurmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Remise, Stallung für 2 Pferde nebst Garten, ist zu vermieten. Näh. Exped. 4943

Zu verkaufen

eine Villa — Blumenstraße 1b. — Näheres zu erfragen Grünweg Nr 1. 13498

Ein rentables Haus in frequenter Straße in Mitte der Stadt mit Laden und Hintergebäude, zu jedem Geschäft geeignet, für 12,000 Thlr. mit guten Bedingungen wegen Wohnungswechsel zu verkaufen; ferner ist ein sehr rentables Haus im oberen Stadttheile mit Stallungen zu geringem Preise und weniger Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei J. Imand, Weilsstraße 2. 154

Eine Nachhypothek von 1200 Mark wird von einem pünktlichen Zinszahler im Laufe dieses Monats zu cediren gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 6380

2000 fl. auf 2. Hypothek werden sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6982

7000 Mark werden auf zweite Hypothek zu leihen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 6888

34,000 Mark werden auf gleich, auch auf Ende August ohne Reller zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 6320

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Kleidermacherin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Feldstraße 15, zwei Stiegen hoch. 7007

Ein ordentliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Adlerstraße 45, eine Stiege hoch. 7013

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen geübt und mit der einfachen Buchführung vertraut, sucht in einem hiesigen Ladengeschäfte eine Stellung. Näh. Exped. 6961

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus. 6971

Personen, die gesucht werden:

Ein Behrmädchen gesucht in der Wäscherei Feldstraße 9. 6944

Ein ordentliches Mädchen kann sofort eintreten Metzgergasse 37 im Erdladen. 6941

Auf gleich zu einer Dame gesucht eine Person, welche im Kleidermachen vollkommen ist, sowie auch bügeln kann. Näh. Exped. 7022

Mädchen, Hausmädchen und Kinderfrauen

mit guten Zeugnissen werden sofort placirt durch das Bureau von C. M. Schreher, Fischmarkt 6 in Mainz. (307/VII.) 57

Ein Mädchen wird gesucht Metzgergasse 6. 7037

Hessische Ludwigs-Eisenbahn.

Schnellzüge zwischen Frankfurt und Basel.

Vom 1. August cr. ab werden in den Nachtschnellzügen:

Frankfurt ab 8 ⁴⁵ Uhr Abends	Basel ab 10 ⁰⁰ Uhr Abends
Mainz " 9 ⁴⁵ " "	Strassburg " 1 ³⁰ " Morgens
Strassburg an 2 ⁰⁰ " Morgens	Mainz an 5 ⁵⁰ " "
Basel " 5 ³⁷ " "	Frankfurt " 7 ¹⁰ " "

Wagenwechsel auch Passagiere III. Classe nach und von allen Haltestationen gegen Lösung von Schnellzugsfahrbillets befördert.

Mainz, den 28. Juli 1877.

In Vollmacht des Verwaltungsrathes:

Die Special-Direction.

Wichtig für Damen.

Besser mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die

Amerikanische Brillant-Glanz-Bügelei

im Zeitraume von 1/2 Stunde praktisch lehre. Bemerte, daß die

Wäsche davon ein Kunstgriff ist, und garantire für den Erfolg.

Alle beliebige Bügeleisen kann dazu genommen werden. Muster

gegen zur Ansicht bereit. Um es Jedermann zu ermöglichen, beträgt

Donor nur 1 Mark. Aufenthalt einige Tage.

Anna Weigel aus München,

im Gasthaus zum Einhorn, Zimmer No. 11.

Negligé-Hauben

sehr weich und bunt von 50 Pfg. an bis zu den feinsten empfehlen

E. & F. Spohr,

Ecke des Michaelsbergs und der Kirchgasse.

Ein braves Mädchen, welches etwas Hausarbeit versteht, wird gesucht Bleichstraße 25, eine Stiege hoch. 7020
 Gesucht wird auf gleich ein Mädchen für Küchenarbeit. Näheres Sonnenbergerstraße 3. 7028
Ein Dienstmädchen vom Lande gesucht Sonnenbergerstraße 65. 7034
 Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zu Mitte August gesucht große Burgstraße 11, 2 Stiegen hoch. 6884
 Ein tüchtiger Glaser gesucht Wellrichstraße 28. 6996
 Ein mit Ringofenbrand vertrauter **Brennmeister**, der Caution stellen kann, wird als Theilhaber eines Ziegeleischäftes zu engagiren gesucht. Näh. Adolphsallee 6. 6396
 Ordentlichen Jungen ist Gelegenheit geboten, das Stuccateur-Geschäft zu erlernen bei Gebrüder Fischer. 6453

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Narstraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung mit allem Zubehör (jährliche Mieth 80 fl.) auf 1. October zu vermieten. 6962
 Narstraße 7a ist eine gesunde Wohnung mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 7033
 Narstraße 7b sind schöne Wohnungen zu vermieten. 4607
 Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage, sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4204
 Adelheidstraße ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 6252
 Adelheidstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 14, Parterre. 6137
 Adelheidstraße 37 ist der 2. Stod, 5 Zimmer, Küche und 2 Dachkammern, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 6346
 Adelheidstraße 39 ist wegguthalber die Bel-Etage von sechs Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst. 2724
 Adlerstraße 4 (im früheren Waltherschen Hause) sind auf gleich oder 1. October zu vermieten: Eine Wohnung im zweiten Stod von 4 Zimmern u., eine Wohnung im zweiten Stod des Seitenbaues von 3 Zimmern u. und ein geräumiger Keller. Näheres im Hause selbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Frach. 6132
 Adlerstraße 29 ist im 2. Stod ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5040
 Adlerstraße 43 sind schöne Wohnungen zum 1. October zu vermieten. 5044
 Adlerstraße 50 ist der zweite Stod, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October billig zu vermieten. Näh. daselbst im dritten Stod bei Herrn Schäfer. 4982
 Adlerstraße 51 (Neubau) Wohnungen verschiedener Größe auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 27. 6248
Adolphsallee 17 ist die **Bel-Etage**, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4026
 Adolphsallee 25 ist die Parterre-Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 4353
 Adolphstraße 4 im 3. Stod ist eine Wohnung, bestehend in einem Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18 im Hinterhaus. 5618
 Adolphstraße 6 ist die Bel-Etage, Salon und fünf Zimmer u., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4589

Albrechtstraße 3a ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer Küche und 1 Dachkammer, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Carl Bedel, Adolphsallee 21.
 Albrechtstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Einzige von 10—2 Uhr.
 Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9 bei Karl Müller.

Bahnhofstraße 3 ist das bis jetzt noch von Herrn Buchhändler Roth bewohnte Logis zum ersten October anderweit zu verm. Näh. Part.
 Bahnhofstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten.

Bahnhofstraße 10 sind mehrere Wohnungen (Südseite) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. h.
 Bahnhofstraße 10a im 3. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm.

Bahnhofstrasse 12 ist eine Parterre-Wohnung in Seitengebäude an eine ruhige Familie zu vermieten.

Bierstädter Chaussee, nahe am Wartthurmweg, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Cabinet, event. mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. Näh. bei E. Heinrich.
 Bierstädterstraße letztes Haus rechts ist eine schöne Wohnung 3 Zimmer und Küche mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten.

Bleichstraße 1 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. 700
 Bleichstraße 8 ist eine schöne, große Mansarde zu verm. 700
 Bleichstraße 11, Vorderhaus, sind 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten.

Bleichstraße 11 sind 2 Mansarden mit Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 13 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sowie Werkstätte, welche sich für Schreiner, Schlosser oder dergl. Geschäftskente eignet, auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 15a ist die zweite Etage von 5—6 Räumen und Zubehör, sowie 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten.

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 19 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. R. Parterre.

Bleichstraße 21, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Küche auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 23 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zum 1. October zu verm.

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblirte Zimmer, event. auch Burschengelaß, zu vermieten.

Bleichstraße 37 ist ein freundliches Dachlogis an ruhige Leute per October zu vermieten.

Castellstraße 7 ist ein schönes Logis mit Glasabschluß auf 1. October zu vermieten.

Castellstraße 10 ist eine freundliche Wohnung zu verm.

Dambachthal 6 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, auf 1. October zu verm.

Friedrichstraße 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4707

Friedrichstraße 20 ist im Hinterbau ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 4631

Friedrichstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12915

Friedrichstraße 31 ist ein Zimmer mit Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. 6456

Friedrichstraße 48 ist die Bel-Etage, 1 Salon mit Ballon, 4 Zimmern, 2—4 Mansarden und Zubehör, sowie 1 Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 4605

Friedrichstraße 48a (fortgesetzte Rheinstraße) ist ein Logis von 2 Zimmern, Keller und großer Werkstätte auf 1. October billig zu vermieten. 6859

Elisabethenstrasse 10, Gartenhaus, sind gut oder ohne Pension zu vermieten. 5805

Elisabethenstrasse 23, Hochparterre mit Ballon, sind vier möblierte Zimmer, auch Küche, zu vermieten. 3087

Elisabethenstrasse 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer u., auf gleich oder später zu vermieten. 11764

Fischerstraße 13 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 4367

Fischerstraße 13a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. 3013

Fischerstraße 29a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Veranda, Garten und Zubehör, auf 1. Oct. für 240 Thl. z. v. 6254

Fischerstraße 29a sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche u. sofort und auf 1. October zu vermieten. 5484

Fischerstraße 31 eine II. Wohnung mit od. ohne Stallung z. v. 1241

Faulbrunnenstraße 7 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 6422

Faulbrunnenstraße 12 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4125

Faulbrunnenstraße 12 1—2 schön möbl. Zimmer zu verm. 5596

Feldstraße 1 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 6877

Feldstraße 15 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 183

Feldstraße 17 ist zum October eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine kleinere von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5609

Feldstraße 19 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann eine Mansarde dazu gegeben werden. 5831

Feldstraße 21 sind zwei Logis zu vermieten. 6627

Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 227

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 5727

Frankenstraße 5 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4652

Frankenstraße 5 ist eine schöne Mansardstube zu verm. 6124

Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf October zu vermieten. 6656

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 4980

Friedrichstraße 23, Parterre, 3 Wohnungen im Hinterbau, sowie ein Seitenbau mit Werkstätte zum 1. October zu vermieten. 5837

Friedrichstraße 25 Bel-Etage sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1917

Friedrichstraße 28 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern u., auf 1. October zu vermieten. 4715

Friedrichstrasse 29 ist die erste und zweite Etage — seitherige Wohnung Sr. Excellenz des Herrn Generals v. Voigt-Retz — jede 1 Salon, 6 Zimmer und Küche enthaltend, elegant und comfortabel eingerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, nebst 6 Mansarden, Holz- und Kohlenremisen und allem sonstigen Zubehör auf 1. October eb. auch früher zu vermieten.

August Poths. 2447
Friedrichstrasse 33, Ecke der Kirchgasse, ist zwei Treppen hoch eine Herrschafts-Wohnung von 8 Piecen, Küche, Mansarden, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Leinenlager. 5577

Friedrichstraße 37 sind 3 Logis, das eine im Vorderhaus, die 2 anderen im Seitenbau, zu vermieten. 6115

Die Villa Gartenstraße 4a ist vom 15. August ab zu vermieten. Näheres im Hause selbst des Vormittags. 1522

Geisbergstraße 8 ist eine schöne, gesunde Frontspitzwohnung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4339

Geisbergstraße 9 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6696

Geisbergstraße 16a ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. 12237

Geisbergstraße 18 sind gut möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 6195

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11653

Häfnergasse 5 sind im 3. Stock 2 Zimmer mit Küche nebst Zubehör zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei R. Nassauer, Saalgasse 2. 6609

Hainertweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 13329

Helenenstraße 2, Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 5047

Helenenstraße 12 ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6815

Helenenstraße 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3180

Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Trodenspeicher mit allem sonstigen Zubehör auf gleich oder 1. October zu verm. N. im Hinterh. 1 St. h. 6071

Helenenstraße 16 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5039

Helenenstraße 22, Bel-Etage, ist ein großes, hübsch möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten; auch ist ein möbliertes Mansard-Zimmer an einen Schüler oder sonstigen jungen Mann abzug. 5647

Hellmundstraße 5a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und zwei Cabineten zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 5038

Hellmundstraße 7, Bel-Etage, ist eine geräumige Wohnung (Glasabschluß) mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4684

Hellmundstraße 11 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4612

Hellmundstrasse 27a 5 Zimmer nebst Zubehör, 1 Tr. h., auf 1. Oct. zu verm. 4642

Hellmundstraße 29 sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rühr C. Blum daselbst. 5623

Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 12004

Hermannstraße 3 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. 6151

Hermannstraße 4 im 3. Stock ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. October zu verm. Näh. bei Maurermeister Heinrich Koch daselbst. 5843

Hermannstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2528

Hermannstraße 10 sind sehr gut möblierte Zimmer an Herren oder Damen zu vermieten. 6661

Herrngartenstraße 12, 3. Stock, ist zum 1. October event. 1. September eine Wohnung von Salon, 5 Zimmern und allen häuslichen Bequemlichkeiten unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näh. Parterre. 6900

Herrnhilgasse 3 ein Logis auf 1. October zu verm. 5662

Hirschgraben 6a ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4634

Hirschgraben 16 ist ein Logis zu vermieten. 6439

Hochstraße 20 bei Schlosser Tremus ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5026

Hochstraße 23 sind zwei Logis, das eine mit Stallung und Heuboden, auf October zu vermieten. 4986

Hochstraße 4 sind kleine Logis zu vermieten. 4944

Jahnstraße 19 sind 3 Logis, jedes von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6733

Kapellenstraße 25 ist im Hinterhaus eine kleine, abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 6867

Karlstraße 1, Ecke der Dogheimerstraße, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2758

Karlstraße 18 sind Zimmer, Cabinet und Küche (Siebelwohnung) auf 1. October zu vermieten. 4230

Karlstraße 20 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 4615

Karlstraße 30 im Vorderhaus ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Schreiner Wendel. 5143

Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst ein Parterre-Zimmer abzugeben. 6185

Kirchgasse 3 sind zwei geräumige Zimmer zu vermieten. 4948

Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. 5088

Kirchgasse 6 sind zwei freundliche Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 4554

Kirchgasse 8, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde u., auf 1. October zu vermieten. 5684

Kirchgasse 9a ist der 3. Stock von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock. 6146

Kirchgasse 13, Htrg., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6858

Kirchgasse 29 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in drei Zimmern, Küche, Mansarde u., auf 1. October zu verm. 6363

Kirchgasse 31 ist eine freundliche Mansarde auf gleich zu vermieten. 5423

Langgasse 20 ist auf 1. October im Hintergebäude eine kleine, vollständige Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 5275

Langgasse 23, Seitenbau, eine Treppe hoch, ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5817

Langgasse 38 ist eine Stube mit Küche zu vermieten. 5595

Langgasse 39, 2. Stock, sind mehrere unmoibl. Zimmer per October zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Rosenthal das. 5056

Langgasse 49 (Haus Feller & Geck) ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche nebst Zubehör, in **bester Geschäftslage**, sofort zu vermieten. Näh. bei Feller & Geck oder im „Englischen Hof“, Franzplatz 11. 3024

Leberberg 1 sind zwei Wohnungen, enthaltend je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, vom 1. September an zu vermieten. Näh. daselbst und im Rhein-Hotel, Zimmer 6. 7046

Leberberg 5 sind 4 möblierte Parterre-Zimmer, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6933

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit Balkon, mit oder ohne Pension zu verm. 571

Lehrstraße 1 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 704

Lehrstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 451

Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 451

Ludwigstraße 7 ist eine schöne Mansarde zu vermieten. 100

Mainzerstrasse 4,

2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Mansarden, Balkonraum und einem Gärtchen zum 1. September zu verm. 317

Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 217

Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an **ruhige Leute** zu vermieten. 437

Mauergasse 2 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 417

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 671

Mauergasse 15 ist ein kleines Logis im Vorderhaus und ein Logis im Seitenbau auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei Frau Martini. 100

Mauergasse 15 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein **Zweispänner-Wagen** zu verlaufen. 100

Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 100

Neßgasse 27 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf den 1. October (auch früher) zu beziehen. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 437

Neßgasse 37 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 551

Nichelsberg 8 im Seitenbau sind 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 100

Norikstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4-5 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu verm. 437

Norikstraße 8 im Hinterhaus ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zu vermieten. 571

Norikstraße 20 ist eine Mansarde und eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 617

Norikstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 551

Moritzstrasse 30 ist in der Bel-Etage eine freundliche Wohnung, aus 3 Zimmern, 2 großen Mansarden, doppeltem Keller, sowie sonstigen Zubehör bestehend, auf ersten October zu vermieten. Näh. daselbst. 437

Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, u. u. Benutzung des Bleichplatzes, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei Ph. D. Marx. 100

Norikstraße 40 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, Benutzung des Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Parterre oder Oranienstraße 22 im Laden. 100

Vormittags von 11-12 Uhr.

Nühlgasse 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 100

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 100

Nerostraße 9 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 100

Nerostraße 11 und 11a sind mehrere Wohnungen von 5 Zimmern auf gleich und 1. October zu vermieten. 100

Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 100

Nerostraße 27 ist ein Logis im mittleren Stock, sowie Dachlogis und ein kleines Logis im Seitenbau zu verm. 100

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Kammern auf 1. October zu vermieten. 100

Neugasse 3, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller sogleich oder 1. October zu verm. 4341

Neugasse 11

ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf gleich zu vermieten. 7045

Nicolasstraße 10 sind zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. s. s. sogleich oder später zu verm. N. Moritzstraße 15, Part. 2351

Nicolasstraße 10 ist eine abgeschlossene, elegante Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 6247

Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Balkon, auf sogleich zu vermieten. 687

Oranienstraße 4, Bel-Etage, sind 4 möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 6056

Oranienstraße 6 ist auf 1. October die 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. s. s. zu vermieten. 5357

Oranienstraße 17, Seitenbau, sind 2 Zimmer zu verm. 5363

Oranienstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 813

Villa Erath,

Parkstraße 2, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres daselbst bei Fr. Schweider. 5432

Platterstraße 16b ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6105

Querstraße 1

sind in der Bel-Etage gut möblierte Zimmer mit Balkon, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 7066

Rheinbahnstraße 2, 2 St. h., ist die Wohnung, bestehend in 6, wenn gewünscht auch 8 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5213

Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisestube u. s. s. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 1169

Rheinstraße 7, vis-à-vis den Bahnhöfen, ist im Hinterhaus eine Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. October anderweit zu vermieten. Näheres daselbst. 6210

Rheinstraße 18 ist der 3. Stock, bestehend in 8 Zimmern, 4 Mansarden nebst Zubehör, auf den 1. October zu verm. 5617

Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermieten. 86

Rheinstraße 23 ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 5828

Rheinstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4614

Rheinstrasse 33

sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5900

Rheinstraße 43 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45, Parterre. 5887

Rheinstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Dohheimerstr. 28. 5591

Röderstraße 3, Hinterhaus im 2. Stock, ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 5564

Röderallee 4 ist ein schönes Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 5858

Röderallee 4 ist die Frontspitze auf 1. October zu vermieten; auch ist daselbst ein kl. Dachlogis auf 1. October zu verm. 5859

Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör nebst Vor- und Hintergarten sogleich oder später zu vermieten. 4591

Röderstraße 16 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise (auch zur Werkstätte geeignet) und eine kleine Wohnung sofort zu verm. 5292

Röderallee 18 im 2. Stock ist eine Wohnung mit Abfluß auf 1. October zu vermieten. 5615

Röderallee 28 sind 2 schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 5972

Röderstraße 43 sind drei Zimmer mit Cabinet und Zubehör, abgeschlossen, zu vermieten. Näheres daselbst. 5307

Saalgasse 3 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5614

Saalgasse 34, Hth., ein Logis auf 1. October zu verm. 5847

Schachtstraße 30 sind zwei Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 6110

Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 4035

Schulberg 6, 2 St. h., ein einf., möbl. Zimmer zu verm. 200

Schulgasse 4 ist eine Wohnung (Glasabfluß) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Werkstätte, gleich beziehbar, z. verm. 6668

Schulgasse 5 ist ein Logis im 3. Stock und ein Dachlogis zu vermieten. 6607

Schützenhofstraße 2, 3. Stock, ist auf gleich oder 1. October eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 5185

Zu vermieten

Schützenhofstraße 9, dritte Etage, ein unmöbliertes Zimmer nebst Mansarde und Keller an eine ruhige Dame. Näheres Friedrichstraße 14. 6321

Schützenhofstrasse 14 ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 A. Fach. 3506

Schwalbacherstraße 9, gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein hübsch möbl. Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. 5621

Schwalbacherstraße 19 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten; auch sind daselbst im Hinterhaus zwei Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 5565

Schwalbacherstraße 23 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern u. s. s. auf 1. October zu vermieten. 6865

Schwalbacherstraße 32 (Alteeseite), 2 St. h., ist ein Logis von 4 Piecen mit Zubehör und Gartengenuss auf gleich oder später zu vermieten. 4627

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage auf den 1. October zu vermieten. 4444

Schwalbacherstraße 33 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansarden-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 5526

Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 13424

Schwalbacherstraße 39a neue, schöne Wohnungen, Parterre 3 Zimmer nebst Laden, sowie Bel-Etage und 2. Stock je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör zu vermieten. 12656

Schwalbacherstraße 43a, Bel-Etage, ist die Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. 4577

Schwalbacherstraße 49 ist im 2. Stock eine Wohnung auf October zu vermieten. 6602

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4625

Kleine Schwalbacherstraße 2 sind mehrere Logis sogleich oder October zu vermieten. 1242

Sonnenbergerstraße

sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 891

Zu vermieten

Sonnenbergerstraße No. 27 und Leberberg No. 2 elegant möblierte Wohnungen im **Parterre und Bel-Etage**, auf Wunsch Pension. 4146
Sonnenbergerstraße 57 sind möblierte **Parterre-Zimmer** zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 4161

Steingasse 1

im 2. Stock ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzstall auf gleich oder 1. October, sowie eine Giebel-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. 6135
Steingasse 2 ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5298
Steingasse 17 ist ein freundliches Logis, bestehend aus drei ineinandergehenden Stuben, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten. 4891
Steingasse 20 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4907
Stiftstraße 11 sind mehrere freundliche Wohnungen im Hinterhaus auf October zu vermieten. 6381

Stiftstraße 12b ist auf September oder October eine Frontspitze zu vermieten. 4178

Stiftstraße 12c im ersten Stock ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 6584

Taunusstraße 5, 2. Et. h., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2556

Taunusstraße 5, zwei Treppen hoch, ist auf 1. October c. eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Näheres bei dem Hauseigentümer daselbst, Parterre. 4560

Taunusstraße 8 im Seitenbau, eine Stiege hoch, sind zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6681

Taunusstraße 14 ist die Bel-Etage,

bestehend aus 7 Zimmern, Küche etc., zum 1. October, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 9—12 und von 3—6 Uhr. 5820

Taunusstraße 17 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung von drei Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 6121

Taunusstraße 21 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche mit Zubehör, zusammen oder geteilt auf 1. October zu verm. 4981

Taunusstraße 21 sind zwei geräumige Dachkammern auf gleich oder 1. October zu vermieten. 4981

Taunusstraße 28 ist im 3. Stock eine Wohnung von **drei Zimmern**, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4721

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, sind schöne Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten; daselbst ist auch eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2499

Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21 bei Carl Wedel. 4608

Walramstraße 4, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 6350

Walramstraße 9 ist eine kleinere Wohnung zu vermieten. 6876

Walramstraße 11 ist der 3. Stock von 4 Zimmern, sowie eine Mansard-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Hermannstraße 12. 6624

Walramstraße 23 ist auf 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 6387

Walramstraße 29 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14265

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“,

sind auf 1. October, event. auch früher zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör; in der 3. Etage eine kleinere Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör; im Hinterhaus im mittleren Stock: 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei Wilhelm Roth, Buchhandlung. 3291

Walramstraße 25a ist eine Dachkammer zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 6532

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung. 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 3987

Untere Webergasse 24 ist die Bel-Etage, welche mit 4 Schausefen als Laden-Lokal eingerichtet ist, zu vermieten. 5207

Webergasse 44 zwei Wohnungen im Vorderhaus zu verm. 3519

Webergasse 44 eine Mansardwohnung im Hrb. zu verm. 5084

Weilstraße 6 ist eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 5316

Wellritzstraße 4 rechts schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5350

Wellritzstraße 5 ist ein schönes Logis im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4039

Wellritzstraße 10 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Waschküche zu verm. 5875

Wellritzstraße 20, 2. Et. l., möbl. Mansarde zu verm. 5848

Wellritzstraße 20, Parterre, ein möbl. Zimmer z. verm. 5903

Wellritzstrasse 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 5808

Wellritzstraße 21 ist eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern und Keller auf 1. October zu vermieten. 5624

Wellritzstraße 24 ist ein fein möbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 5731

Wellritzstraße 28, Vorderhaus im 2. Stock, sind 2 Wohnungen, bestehend in zwei Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 5505

Wellritzstraße 30 ist der dritte Stock ganz oder geteilt zu vermieten. 6114

Wellritzstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu verm. 6192

Wellritzstraße 38 im Seitenbau ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 4628

Wellritzstraße 42 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen auf den 1. October oder auf gleich zu vermieten. 5418

Wellritzstraße 44 ist die Parterrewohnung zu verm. 5294

Wellritzstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 4344

Wilhelmshöhe 1, auf dem Leberberg, sind möblierte Wohnungen von 3 und 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, sogleich zu vermieten. 5616

Wilhelmstraße 4 ist die schön möblierte Bel-Etage ganz billig im Ganzen oder geteilt zu vermieten. 5324

Wörthstraße 10 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4644

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 4727

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965

Ein schönes **Mansard-Logis** ist sogleich oder auch auf den 1. October zu verm. Näh. Dambachthal 2a im Laden. 3802

Ein H. Dachlogis an stille Leute zu verm. Rheinstraße 24. 3200

Eine Parterre-Wohnung zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 4126

Die Villa Schöne Aussicht No. 3

ist sogleich oder auch später unmöbliert zu vermieten. Näheres bei Agent Falter, Wilhelmstraße 40. 3290

Zwei schön möblierte, große Parterrezimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten Marktstraße 8. 15

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten.

Georg Wilher. 6212

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 6292

Ein kleines Haus mit Garten ist möbliert oder unmöbliert im Ganzen oder auch geteilt zu verm. Näh. Exp. 6331

In dem neuerbauten Edhaus in der fortgesetzten Nicolaßstraße sind zwei große Wohnungen, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Adelsbaderstraße 41, Parterre. 4525
In meinen neu erbauten Häusern in der Adlerstraße sind schöne, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Dehnbald, Gastellstraße 6. 4880

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf 1. October eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 5167
Parterre-Wohnung Karlstraße 40, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst in dem Hinterbau. 4999
Bel-Etage Parkstraße 2 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension miethsfrei. Näheres daselbst durch Fräulein Schweißer. 5431
Ein großes, schönes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 5353
Eine elegant möblierte Wohnung in bester Lage, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. Näh. Exped. 5486

Gut möblierte Zimmer

zu vermieten Müllerstraße 2. 5524
Kondell, das zweite Landhaus rechts, ist von Anfang September an zu vermieten event. auch zu verkaufen. Fundr. 5919
Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer u. Zubehör, zu verm. H. Schwalbacherstraße 4; auch können Kellerräume dazu gegeben werden. 5897
In meinen neuerbauten Häusern, Ecke der Tannus- und Adlerstraße, sind noch verschiedene Wohnungen zu vermieten. Chr. Gramer. 5840
Die Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, Friedrichstraße 5b ist zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Frau Alexander, Bahnhofstraße 5. 6126

Schön möblierte Zimmer

zu vermieten Müllerstraße 3, 1 Tr. 5. 6017
Ein Dachlogis zu vermieten. Näh. Schulberg 2 im Laden. 6383
Eine Mansardwohnung auf 1. Oct. zu verm. Adolphsallee 6. 6397
In meinem Neubau in der Adlerstraße sind Wohnungen verschiedener Größe, sowie geräumige Werkstätten auf 1. October zu vermieten. Näheres Gastellstraße 1 im 2. Stock. R. Walther. 6600
Mehrere möblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen an Damen zu vermieten. Näheres Expedition. 6662
In der Adolphsallee, oberhalb dem Rondel, ist eine Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 6681
Im Hause Marktstraße 8 sind nachstehende Wohnungen zu vermieten: 1) auf 1. October: eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller; 2) auf gleich: eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie ein schön möbliertes Zimmer nebst Cabinet mit 1 oder 2 Betten. Näh. im Laden daselbst. 6100

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 4. 6300
Ein kleines, möbliertes Zimmer und ein kleines Stübchen zu vermieten Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus. 6355
Ein eins. möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 26, 3 Tr. 6736
Ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Seelgasse 34. 6659
Eine Wohnung in der Adelsbaderstraße von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October für 320 Mk. zu verm. Näh. Exp. 6239
Ein freundliches Zimmer mit Pension zu möglichem Preis Schwalbacherstraße 39a. 6854
Ein großes, möbliertes Zimmer (gesunde Lage) ist zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6998
Eine Villa in schöner Lage ist krankheits halber zu vermieten oder zu verkaufen. Unterhändler sind verboten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7021

Auf Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension nebst Parkbenutzung zu vermieten. 2323
Bergzugs halber ist die Parterre-Wohnung Adlerstraße 4 (mit Garten) zum October zu vermieten. 6883

Zu vermieten

eine kleine, möblierte Villa mit schattigem Garten, enthaltend einen großen Salon, 3 bis 5 Zimmer, Entresol, Mansarden, Küche und Speisekammer, für den Sommer zum Alleinbewohnen. Näh. in der Buchhandlung von Juran & Penzel. 2755

Laden auf 1. October zu vermieten Goldgasse 21. Näheres bei Herrn Menche in der „Müderhöhle“ oder bei Herrn Agent Kopp, Geisbergstraße 16. 4922
Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 5743

Laden.

Steingasse 35 ist ein Laden zu verm. R. bei G. Machenheimer. 12976
Laden mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2. 1890

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“,

ist der mittlere Laden auf gleich zu verm. 3292
Mein Laden mit Einrichtung und dazu gehöriger Wohnung u. Ecke der Adelsbader- und Oranienstraße, ist auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. J. Schmidt, Moritzstraße 5. 3596

Der Laden

(Englischer Herren- Kleider- Vazar) nebst Wohnung ist anderweitig zu vermieten und kann zum 1. October d. Js. bezogen werden. Näheres Marktstraße 29. 3625

Zwei Läden mit Wohnung sofort zu vermieten Webergasse 19. Näheres Friedrichstraße 28. 3681

Ein Laden

mit Wohnung in der Bahnhofstraße zwischen 8a und dem Laden des Herrn Blant auf October zu vermieten. Näheres bei Jos. Verberich, Louisestraße 18. 5003

In der Rheinstraße ist auf 1. October ein **Laden** mit Logis zu vermieten. Näh. Exped. 5519

Ein **schöner Laden** mit auch ohne Cabinet Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße, zu vermieten. 5810

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975

Häfnergasse 3 ist ein Laden nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 12. 5186

Ellenbogengasse 8 ist ein **Laden** mit Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6379

Laden für 550 Mark zu vermieten gr. Burgstraße 7. 6728

Häfnergasse 4 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. Näh. Webergasse 3. 5664

Kranzplatz 1 ist ein **Laden** nebst vollständiger Wohnung zu vermieten. 12462

Bahnhofstraße 8

ist ein geräumiges Lagerhaus mit Stallung, Mitbenutzung des Hofraumes, Comptoir event. auch Wohnung, sofort zu vermieten. 7068

Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu vermieten Kirchgasse 12. 1475

Adlerstraße 51 (Neubau) ist eine **Werkstätte**, sowie ein Pferdeholl auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 27. 6248

Eine große, helle Werkstätte, eine Remise, sowie großer Kellerraum, auch geeignet zu Magazin u. zu verm. Helenestraße 22. 13395

Ein abgeschlossener **Pferdestall** für ein Pferd ist zu vermieten Oranienstraße 4. 6652

Ein anständiges Mädchen findet Schlafstelle Wellstraße 44, Hth. Daselbst ist eine **Stube** mit Doppelschloß, fast neu, zu verm. 6946

Ein Arbeiter erhält Logis Bleichstraße 33, Hinterh., 3. St. 7009
 Ein auch zwei Damen finden gute Pension in einer gebildeten
 Familie. Monatlicher Preis 25 Thlr. Nabh. Expedition. 1356
 Schüler auch Pflegekind findet Aufnahme bei einem Lehrer.
 Nabh. Expedition. 12586

Familien-Pension
 Villa Erath, Parkstrasse 2, Parterre. 3794
Familien-Pension Parkstrasse 1.

Im alten Thurm.

Criminal-Novelle von H. Engels.

(13. Fortsetzung.)

Der nächste Morgen brachte nun aber eine neue Ueberraschung, eine solche, an die Niemand gedacht und die geeignet war, die Verwirrung auf den höchsten Grad zu steigern.

Als der Tag graute und die Knechte aufstanden, fanden sie die braune Lese ohne Sattel und ohne Zaum vor der Stallthüre stehen. Das Thier war, den Rücken ausgenommen und da wo der Sattelgurt gesessen, an allen Körpertheilen mit Roth bespritzt, aus Sand und Lehm bestehend. Das Pferd war im Zustande hoher Ermattung und legte sich sofort nieder als es in den gewohnten Stall gelassen wurde: es war unzweifelhaft, es hatte eine lange und weite Tour gemacht.

Die Nachforschungen wurden nun unter Ausbietung aller Kräfte fortgesetzt und sie gipfelten in folgenden Resultaten:

In einer Entfernung von sechs Meilen vom Schlosse fand man an dem abschüssigen Ufer der Elbe bei R. den Sattel und das Zaumzeug des Pferdes, darüber den grauen Mantel des verstorbenen Barons. Die beiden Pistolen lagen im Grase wenige Schritte davon dicht an der Uferböschung. Eine Pistole war abgeschossen, wie der Pulverschleim auf der Pflanze und dem Steine dies erkennen ließ. Weiterhin wurde festgestellt, daß am Morgen nach dem Brande gegen vier Uhr ein total durchnässter Reiter in einem einsamen Krüge eine Meile von dem vorerwähnten Orte an der Elbe eingelehrt war, dessen Signalement vollständig auf Baron Kurt paßte. Der Reiter hatte ein eigenes Zimmer, Feder und Papier verlangt und sich Erfrischungen geben lassen. Auf Befragen des Wirthes, ob das Pferd gefüttert werden sollte, hatte er befohlen, daß ihm etwas Heu und Wasser gereicht werden solle, nichts anderes, da er nur eine Viertelstunde Zeit habe. Nach Ablauf derselben sei der Reiter in scharfem Trabe weitergeritten.

Das war Alles, was ermittelt wurde. Die unwillkürlich sich aufdrängende Vermuthung, daß der junge Baron plötzlich in Tiefstimm verfallen, gestürzt sei, sich am Ufer der Elbe erschossen habe und in diese hineingestürzt sei, war so groß, daß kein Mittel untersucht blieb, den Thatbestand völlig aufzuklären. Der Wasserstand der Elbe war aber in Folge der vielen Gewitter im Gebirge ein überaus hoher und so weit die Nachforschungen sich erstreckten, nirgends war ein angeschwemmter, menschlicher Körper zu finden, der mit Kurt von Buchwald Ähnlichkeit hatte.

Kurt von Buchwald galt bald in den Augen der Welt für todt, in den Augen der Gerichte aber, die den Beweis des Todes nicht für vollständig geführt hielten, nur für verschollen. Ein Curator des Abwesenden wurde ernannt, das Vermögen kam unter Administration und die Untersuchungsakten wurden reponirt.

Die Verwaltung des Gutes wurde mit vormundschaftlicher Genehmigung und unter dieser Controлле dem Baron v. Dyffel übertragen, dessen Gattin als nächste gesetzliche Erbin galt und als solche schon im voraus von allen Bewohnern von D. anerkannt wurde. Baron v. Dyffel gab seine Pachtung auf und zog nach D., wohnte aber unten in der Stadt, da er vor Beendigung der demnächst einzuleitenden Todeserklärung über die Substanz des Vermögens nicht disponiren und das Schloß nicht wieder aufbauen konnte. Hierzu traten kriegsrische Verwickelungen, die Schlacht bei Jena war geschlagen, die Franzosen überschwebten das Land wie Heuschrecken und bald war im allgemeinen Elend der Schloßbrand vergessen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Zweite Abtheilung.

Die Welt war um zehn Jahre älter geworden. Die Erbfeinde waren für immer aus dem Lande gejagt, Ruhe und Frieden war eingekehrt. Es war im Juni des Jahres 1816.

Unweit von J. im Thüringer Walde liegen die Trümmer eines alten Klosters. Noch ragen die gewaltigen Pfeiler empor und Reste der ehemaligen Bögen, dem vollen Einsturz nahe, wölben sich drohend über dem Haupte der Besucher. Im Klosterhofe sind Eichen und Buchen gewachsen, rascheln im vergilbten Laub tritt der Fuß den Boden, hoch auf den Trümmern hat die Birke ein lauschiges Plätzchen gefunden, wo sie ihr schwanzendes Laub im Winde erzittern lassen kann.

Es war ein freundlicher Sommerabend, ein leichter Regen hatte am Tage Gras, Getreide, Blumen und Laub mit frischerem Grün versorgt, noch glänzte hier und da eine Perle im Kelche einer Blume. Dicht hinter dem Kloster erhob sich der Berg, mit dunkeln Tannen bewachsen, durch welche ein Weg sich wand, der, häufig am Rande vorbeiführend, den Blick in das Thal und auf das Kloster gestattete. Noch etwas höher unterschied sich ein rothes Ziegeldach deutlich zwischen den Bäumen. Das Dach sah so gaslig aus und war es auch. Es war eine Waldschänke mit einem braven Wirth und einer ebenso wackeren Wirthin. Der Krug diente Fuhrleuten und wandernden Gesellen zum Schutze, wenn im Gebirge drohende Wolken heraufzogen. Es war damals das Fußkreisen zum Vergnügen noch nicht in die Mode gekommen, aber was an Studenten und Schülern sich dazu entschloß, lehrte ganz bestimmt in der Waldschänke ein und wäre es nur gewesen, um die erfrischende Milch und die süßen Erdbeeren zu genießen, die der Wirth den ganzen Sommer bis in den Herbst, anfangs auf den niedrigeren, dann auf den mehr und mehr aufsteigenden Abhängen des Gebirges, auf denen es später Sommer wurde, sammeln ließ. Auch die Stadt J. sandte ihre Gäste, wenn es Abend wurde und die Sonne sinken wollte.

Unter dem einfachen Regendache saßen an jenem Abende zwei holde jugendliche Frauengestalten. Die Eine von ihnen trug ein Kleid von dunkeltem, die andere dagegen, augenscheinlich die jüngere, obwohl der Unterschied nur wenige Jahre betragen konnte, ein solches von hellerer, duftiger Farbe. Die ältere der beiden Damen stand im Beginne der zwanziger Jahre, während die zweite, kaum dem Kindesalter entwachsen, höchstens siebzehn zählte. Wie reizend war dieses Bild. Die jüngere hatte ihr liebliches frisches Gesicht an die Schulter der Freundin gelehnt, die ihrerseits von Glück strahlend sie fest an sich drückte. Beide Frauen schauten begeistertem Blicke hinunter auf das Kloster und auf die im Glanze der untergehenden Sonne prangende Ebene.

„Nun, Toni,“ begann die ältere von Beiden, „habe ich zu viel geschrieben und gesagt, wenn ich den Blick von der Waldschänke fast überirbisch nannte?“

„Nein, nein, Du hast ganz Recht, Anna,“ erwiderte Toni, „so schön habe ich es mir nimmermehr gedacht, ich glaubte immer die Ansicht von unserer Thurmstube wäre die schönste.“

„Bist Du oft auf Eurer Thurmstube gewesen, Toni?“

„Ja, fast täglich! Wenn das Wetter es erlaubte, ging ich auf das Schloß und nahm den Schlüssel zur Thurmstube mit; es ist da so eigen, so schaurig und doch habe ich mich eigentlich nie gefürchtet. Nur einmal, Anna, habe ich einen wirklichen Schreck gehabt.“

„Erzähle doch!“

„Du weißt, ich war ein siebenjähriges Kind, als Onkel Kurt starb oder verschwand, ich habe ihn nie gesehen, denn wir zogen ja erst nach seinem Tode nach D. und ich weiß die traurige Geschichte nur aus Erzählungen meiner Eltern und Deines Schwiegervaters, aber denke Dir, ich hatte mir immer von ihm ein Bild gemacht — so im Geiste!“

„Ei, ei, Toni,“ lachte die ältere Dame, „Du bist siebzehn Jahre und machst Dir schon ein Bild von einem Herrn?“

„Oho, Anna,“ lachte Toni, „wie alt warst Du denn, als Du Dich verlobtest, darfst Du fragen?“

„Sechzehn Jahre,“ erwiderte Anna erröthend.

„Nun seht mir Einer die kleine böse Frau an, sie hat sich mit sechzehn Jahren verlobt und ich soll mir nicht einmal mit siebzehn Jahren ein geistiges Bild von einem Verwandten entwerfen. Wart einmal, bin ich etwa nicht groß genug — und wie alt warst Du denn, Frau Doctorin, als Du Dich verheirathetest?“

(Fortsetzung folgt.)